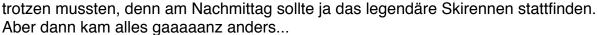
Das Ende der Reise

Tagesbericht 6

Der sechste Tag stand ganz im Schatten der drohenden Abreise. Das Wetter hatte sich leider nicht wirklich verbessert, sodass wir morgens in den Skigruppen wieder dem stürmischen Schneefall









Beim Mittagessen wurde deutlich, dass das Wetter sich noch weiter verschlechtern sollte und wir deswegen eben doch nicht, wie geplant, das Skirennen veranstalten konnten. Zum Glück, hatten am Morgen noch die letzten Schüler Ihr Skiabzeichen in Bronze gemacht, denn nun sollte der Wind sich noch einmal verstärken und mit bis zu 90 km/h über die Pisten fegen. Da die tapferen Grillonen

schon bei wesentlich weniger Wind am Morgen beinahe umgeweht worden waren. Entschieden die Lehrer, dass es besser sei, den Nachmittag "frei" zu haben. Unsere neu gewonnenen Freunde aus Bochum luden uns ein, mit Ihnen einen Film zu

schauen oder man konnte im Schnee spielen gehen, außerdem mussten wir ja auch noch unsere Skiausrüstung zurück zum Verleih bringen. Viele nutzten den "freien" Nachmittag auch dafür, einfach zu chillen, Spiele zu spielen oder dem Schnee beim Fallen zuzuschauen.

Nach dem Abendessen (es gab natürlich NUDELN), bekamen wir unsere eigenen Jochgrimmshirts, die sofort mit bunten Stiften bemalt werden konnten. Eigentlich wollten wir in diesem Rahmen auch die Sieger des Skirennens küren, das war jedoch ausgefallen. Im Tischtennisturnier hatte sich Ayoub im Finale gegen Aleyna S. in einem packenden Duell durchgesetzt und freute sich über den ersten Platz. Im Anschluss an diese T-Shirt-mal-Aktion und die Siegerehrung, hatten uns unsere Freunde aus Bochum wieder zu einer Disco eingeladen, der wir gerne nachgekommen sind. Als es dann gegen 22.30 hieß: "Zähne putzen – ab ins Bett!", war die Gegenwehr natürlich groß! Keiner wollte ins Bett und dass die schöne Skifahrt schon vorbei sein sollte.





Am Freitag Morgen blickten die Lehrer um 5:30 (!) in viele müde Augen, als sie zum Wecken kamen. Die Busse waren bereits am Abend zuvor gekommen und sollten nun noch vor (!) dem Frühstück beladen werden, damit pünktlich um 7:30 abgefahren werden konnte. Doch da hatten wir die Rechnung ohne den Schnee gemacht! Fast 70 cm Neuschnee waren in der Nacht gefallen und die Busse mussten zunächst ausgegraben werden. Auch die Straßen waren tief verschneit und Bäume unter der Schneelast zusammengebrochen. Gegen 9:00 Uhr waren die Hauptstraßen endlich frei und mit 90 min. Verspätung konnten wir dann von Jochgrimm losfahren.

Die Rückfahrt verlief recht unspektakulär, aber wir freuten uns, dass wir an vielen Rastgelegenheiten unsere neuen Freunde aus Bochum wieder getroffen haben. Gegen 22.30 Uhr, nach einem Besuch bei McDonalds, einem Film im Bus und vielleicht sogar ein paar Minuten Schlaf, kamen wir müde aber glücklich auf dem Schulhof des Grillo-Gymnasiums an.

Am Montag steht dann wieder das "normale" Schulprogramm auf der Tagesordnung, aber die Erfahrungen auf Jochgrimm nimmt uns niemand mehr!



